

Ortsbauamt
Deregowski | 07471/708-140
Aktenzeichen: 701.451

Vorlage Nr. SV/079/2021
Datum: 05.12.2021

Sitzungsvorlage - öffentlich -

Feinsiebrechen RÜB 468 / RFB Mühlbachstraße - Vergabe von Leistungen

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Beratung	Art d. Beschlusses
Gemeinderat	14.12.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag vom Ingenieurbüro ISW zur Kenntnis.
2. Firma HST Systemtechnik aus 59872 Meschede wird mit der Lieferung und dem Einbau des Feinsiebrechens zur Entlastung des Klärüberlaufs zum Retentionsfilterbecken sowie zum Beckenüberlauf RÜB 468 in den Krebsbach zum Nettoangebotspreis von 99.465,00 € beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Elektroarbeiten zur vollständigen Inbetriebnahme des Feinsiebrechens zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten	Ca. 118.000 € brutto	vorauss. Folgekosten	€ / Jahr
Kontierung		Text	
KS: 538000 KT: 53800000 SK: 0341010 I-Nr.: I-5380-500		Bodenfilterbecken RFB 468 Mühlbachstraße	
Haushaltsansatz lfd. Jahr		davon für oben aufgeführte Maßnahme	
700.000 € + 300.000 € (2022)		Rd. 118.000 €	
€		€	

Haushaltsmittel:	<input checked="" type="checkbox"/> stehen	<input type="checkbox"/> stehen teilweise	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung
------------------	--	---	--

Deckungsvorschlag: _____

über- / außerplanmäßige Genehmigung gem. § 84 GemO: _____ €

Sachverhalt:

Baustand des Retentionsfilterbeckens

Das Retentionsfilterbecken an der Mühlbachstraße ist im Gewerk Tiefbau so gut wie abgeschlossen. Letzte Restarbeiten wie das Montieren und Befestigen der Beregnungsanlage sowie Ausbesserungen an der Humusschicht der Beckenböschung werden von Fa. Behringer voraussichtlich bis Ende des Jahres vorgenommen. Eine weitere ausstehende Arbeit der Baufirma ist die Herstellung der Böschungssicherung mit Geogittern am Hochwasserrückhaltebecken Oberhausen. Fa. Behringer wird der Gemeindeverwaltung noch einen konkreten Zeitplan bezüglich der tatsächlichen Ausführung zukommen lassen.

Die Schilfpflanzung wird voraussichtlich im März oder April 2022, je nach Witterungsbeständigkeit erbracht. Anschließend erfolgt die Einlauf- und Etablierungsphase der künftigen pflanzlichen Filterschicht.

Die Gewerke Maschinentechnik und Elektrotechnik, betreffend der Ausführung des Retentionsfilterbeckens wurden bereits ausgeschrieben und im Sommer im Gemeinderat vergeben. Der Auftrag für das Gewerk Elektrotechnik wurde an die **Fa. Eggle Elektrotechnik, Nordstraße 3, 89278 Nersingen-Straß** zum geprüften Angebotspreis in Höhe von **90.451,31 € (brutto)** vergeben. (Sitzungsvorlage vom 13.07.2021, SV/027/2021, Elektrotechnik, Vergabe von Leistungen Retentionsfilterbecken RFB 468)

Der Auftrag für das Gewerk Maschinentechnik wurde an **Fa. W&A Technologie GmbH, Wilhelm-Brielmaier-Straße 14 in 88214 Ravensburg** zum geprüften Angebotspreis in Höhe von **90.018,84 € (brutto)** vergeben. (Sitzungsvorlage vom 13.07.2021, SV/026/2021, Maschinentechnik, Vergabe von Leistungen Retentionsfilterbecken RFB 468)

Feinsiebreechen RÜB 468

Kosten und Förderung

Der Feinsiebreechen von HST sowie die notwendigen Installations- und Elektroarbeiten sind bereits im Förderantrag zum Bau des Retentionsfilterbeckens und Ertüchtigung des RÜB 468 enthalten und wurde mit Bescheid des RP Tü vom 24.07.2021 als förderfähig beschieden. Die Beschaffung des Feinsiebreechens sowie die notwendigen Installations- und Elektroarbeiten sind zuwendungsfähige Ausgaben.

Die Kosten des Feinsiebreechens wurden im Förderantrag vom 30.09.2019 auf rund 77.000 € netto geschätzt. Die notwendigen Arbeiten der Elektrotechnik und Bautechnik (im und am Trennbauwerk) wurden damals auf ca. 25.000 € geschätzt.

Beschreibung des Bauteils / Betrieb

In der ursprünglichen Planung, beginnend 2019, war angedacht, das bestehende ASK-Wehr (Automatische schwimmergesteuerte Klappenwehre) am Beckenüberlauf des RÜB 468 zum Krebsbach zu ersetzen. Somit wäre der Krebsbach, nach Auflage des Landes vor Grobstoffen, geschützt gewesen. Zivile Rückstände können durch diese Bauweise jedoch ungehindert in das Retentionsfilterbecken gelangen (erhöhte Schmutzfracht durch Anstau des Mischwassers im RÜB 468 und Entlastung in das Filterbecken).

Zusätzlich wurde im Planungsprozess festgestellt, dass das Entfallen des ASK-Wehres und Ersatz durch den Feinsiebreechen zwangsläufig Entlastungsschwelle und somit auch den Wasserstand im RÜB 468 absenken würde. Auch war seinerzeit durch den Hersteller noch nicht berechnet, ob die erhebliche maximale Entlastung des RÜB vom geplanten Feinsiebreechen bzw. dessen Überströmung hätte bewältigt werden können. Grund hierfür ist die geringe Bauhöhe des RÜB 468, welche ursprünglich das ASK-Wehr nötig machte.

Aus den genannten Gründen wurde zunächst der Einbauort des Feinsiebrechens geändert. Die neue Lage befindet sich im Trennbauwerk (Hauptsammler Mischwasserkanal – Einleitung in das RÜB 468 / bzw. Weiterführung zur Kläranlage). Durch diese Lösung wird sowohl der Beckenüberlauf (direkt in den Krebsbach) als auch der Klärüberlauf (in das Retentionsfilterbecken) vor Feststoffen und zivilen Rückständen weitestgehend geschützt, solange der Zulauf nicht die Leistungsfähigkeit des Feinsiebrechens übersteigt. Es werden somit die Feststoffe bereits vor dem RÜB 468 zurückgehalten und **direkt** in den Sammelkanal zur Kläranlage eingeleitet.

Funktionsweise

Der geplante Rechen wurde von einer der bekannten Fachfirmen als Sonderbauteil für die örtlichen Gegebenheiten des Trennbauwerks RÜB 468 ausgelegt. Aus wirtschaftlichen Gründen werden Feinsiebrechen auf eine Teilwassermenge (Zufluss im Kanal) ausgelegt und bei maximalem Zufluss überströmt. Dies soll Schäden am Bauteil vorbeugen. Der Reche ist so konzipiert, dass er die Schmutzfracht automatisch abreinigt und in den Sammelkanal zur Kläranlage leitet. Bei Not-/ oder Störfällen bei maximaler Entlastungswassermenge dient eine zusätzliche elektrohydraulische Klappe dazu, größere Regenereignisse ungehindert passieren zu lassen. Der Feinsiebrechen ist eine Kombination aus Rechen (Filterung der Schmutzfracht) und Klappe zur Regelung des Durchflusses.

Die Planungen wurden zusätzlich so ausgelegt, dass auch bei Störungen eine Reinigung des Rechens möglich ist. Somit entstand der Lösungsvorschlag mit einem stehenden Rechen und einer danebenliegenden Klappe. Das Sonderbauteil ist somit auf die Anforderungen der örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten.

Für den Betrieb des Feinsiebrechens gibt es diverses Zubehör, welches zum Beispiel eine Kamera oder eine zusätzliche Pegelmessung wären. Diese Bauteile werden aus Kostengründen und aufgrund der aktuellen Haushaltsituation nicht verbaut. Der Betrieb sowie die Reinigung und Wartung des Bauteils gelingen auch in der Standardbauweise. Eine Nachrüstung der Komponenten ist jedoch im Nachgang jederzeit möglich.

Vergabe der Leistung – Sonderbauteil Feinsiebrechen

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat am 20.08.2020 Maßnahmen zur schnelleren Auftragsvergabe auf den Weg gebracht. Beabsichtigtes Ziel der Vereinfachung der Vergabe ist die aufgrund der Covid-19-Pandemie eingebrochene Wirtschaft durch öffentliche Aufträge und Investitionen. Mit Inkrafttreten der „VwV Investitionsmaßnahmen“ am 01.10.2020 wurden insbesondere die Wertgrenzen im Unterschwellenbereich angehoben. Dies betrifft freihändige Vergaben nach § 3 a Abs. 3 VOB/A bis zu einer Summe von 100.000 € netto.

Durch diese Vereinfachung des Verfahrens, welches bis zum 31.12.2021 gilt, kann das notwendige Bauteil zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme an der Mühlbachstraße freihändig beauftragt werden.

Angebote – Vergleich

Es wurden zwei Vergleichsangebote entsprechender Firmen, die für diesen Fachbereich qualifiziert sind, um die Abgabe eines Angebotes unter Berücksichtigung der vorab beschriebenen örtlichen Anforderungen gebeten.

Der Vergleich zeigt auf, dass Bieter 1 rund 10.000 € unter dem Vergleichsangebot liegt.

Bieter 1: 99.465,00 € netto (118.363,35 € brutto)

Bieter 2: 110.550,00 € netto (131.554,50 € brutto)

Vergabevorschlag

Firma **HST Systemtechnik aus 59872 Meschede** wird mit der Lieferung und dem Einbau des Feinsiebrechens zur Entlastung des Klärüberlaufs zum Retentionsfilterbecken sowie zum Beckenüberlauf RÜB 468 in den Krebsbach zum **Nettoangebotspreis von 99.465,00 €** beauftragt. Die Beauftragung bezieht sich auf einen stehenden Rechen mit seitlicher Notentlastung (Klappe).

Zur Steuerung und Einbindung in das Gesamtsystem des RÜB 468 und des neu entstehenden Retentionsfilterbeckens werden Elektroarbeiten zur Einbindung in das MSR (Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in der Automatisierungstechnik) notwendig. Die Arbeiten werden durch die Gemeindeverwaltung bei Fa. Eggle (Auftrag Elektrotechnik) angefragt und anschließend beauftragt. Die Installation eines separaten Schaltschranks ist hierzu notwendig.

Um Beratung und Zustimmung wird gebeten.

Anlagen:

Auszüge an:

I

II

III

IV

V